

## **Bund der Steuerzahler kritisiert Bundeshaushalts-Entwurf 2022**



Die Regierung setzt ihren Schulden-Weg unbeirrt fort – zunehmend unabhängig von der Corona- Notlage. So soll auch 2022 die expansive Ausgabenpolitik mittels **hoher**

### **Neuverschuldung**

von rund 100 Milliarden Euro ein Kernbestandteil der Haushaltspolitik im Bund bleiben.

Mit Blick auf den Haushaltsentwurf 2022, den das Bundeskabinett jetzt beschloßen hat, kritisiert der Bund der Steuerzahler (BdSt) diesen Kurs – schließlich wird auf diesem Weg eine schnelle Rückkehr zur normalen Verschuldungsregel der Schuldenbremse und mittelfristig zur Schwarzen Null unmöglich.

Die Pandemie darf nicht länger für eine Schuldenmacherei ohne Limits mißbraucht werden. Wir müssen zurück zu geordneten Staatsfinanzen – und das sofort!